

Anwendbarkeit des Studiums

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 13. Oktober 2003 18:11

Hi Sylvie,

ich bin da hin- und hergerissen: eine Vorbereitung auf die Praixs ist das Studium nicht. Und im Ref fehlt es an zeit und Möglichkeiten, alles zu machen, wasman will... andererseits soll das Studium auch wissenschaftliche Grundlagen legen, und ich gebe zu, dass ich unheimlich viel in Päda (weil man keine Scheine machen musste) einfach so als veranstaltung angegeben und tatsächlich nie besucht habe. Weil die Schule da auch noch so weit weg ist.

Ich bin mir aber nicht sicher, ob ich für mich persönlich was ändern wollte: Durch dieses so angelegte Studium bin ich auch erst an die wurzeln und hinter die Kulissen meiner Fächer gelangt, so dass ich sie überzeugend und kompetent vertreten kann. Und ich habe gelernt - das ist ja auch der Sinn und wird exemplarisch gemacht - mir eigenständig neue Themen zu erarbeiten. Insofern sehe ich da die Defizite, aber finde dieses System noch viel besser als ein verschultes, dann eher oberflächliches Lehrer-in-3-Jahren-Kursangebot...

Naja, ein Mittelweg wäre wohl das beste...

Gruß,

JJ